



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Finanzausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 20.09.2018	Beginn 17:01 Uhr	Ende 18:30 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Christoforidou, Elissavet
Kick, Hans-Werner
Philipp, Gerd

Vertretung für Frau Dr. Frauke
Hortolani

Tempel, Gabriele
Wapenhans, Detlef

Vertretung für Herrn Thorsten
Kirschner

Kampschulte, Matthias
Lenz, Heinz-Jürgen
Thier, Heinz Georg
Zeilert, Hans-Jürgen
Pfeffer, Jörg
Gießwein, Brigitta
Schulz, Jürgen
Kranz, Jürgen

stellv. Vorsitzender

Flüshöh, Oliver
Gießwein, Marcel

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Grollmann, Gabriele
Heringhaus, Petra
Lache, Wolfhard
Liebscher, Sybille
Mollenkott, Marion
Peters, Hildegard
Rath, Christiane
Riemann, Anja
Schweinsberg, Ralf

Schriftführer/in

Bach, Cornelia

Abwesend:

Mitglieder

Hortolani, Frauke Dr.
Schwunk, Michael
Lubitz, Eleonore

vertreten durch Herrn Gerd Philipp

Vorsitzender

Kirschner, Thorsten

vertreten durch Herrn Detlef
Wapenhans

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Niederschrift zur Sitzung vom 21.06.2018-
Kenntnisnahme und Feststellung - | |
| 4 | Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung | |
| 5 | Mitteilungen | |
| 6 | Haushaltssanierungsplan | |
| 6.1 | 4. Controllingbericht zu den Produktergebnissen 2018
(31.08.2018) | 134/2018 |
| 6.2 | Controllingbericht zu Personalkosten | |
| 7 | Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen | 133/2018 |
| 8 | Internationale Gartenausstellung für das Ruhrgebiet
2027
- Herbeiführung eines Vorbehaltsbeschlusses für den
Themenbereich "Unsere Gärten"
(Radweg von Ruhr zur Wupper) | 111/2018 |
| 9 | Radweg unter dem Karst (Von Ruhr zur Wupper)
- Darstellung der bisherigen Planungs- und
Verhandlungsergebnisse
- Beschlüsse über die weiteren erforderlichen Vertrags-
und Planungsschritte
- Beschluss zur Etatisierung | 113/2018 |
| 10 | a) Jahresabschluss 2017 der Technischen Betriebe
Schwelm AöR (nur Verwaltungsrat)
b) Ausübung des Weisungsrechtes gemäß § 8 Abs. 3
der TBS-Unternehmenssatzung (nur Finanzausschuss
und Rat) | 090/2018 |
| 11 | Bewilligung von überplanmäßigen
Aufwendungen/Auszahlungen bei den Haushaltsstellen
02.01.09.523200 und 02.01.10.523200 | 114/2018 |
| 12 | Überplanmäßige Aufwendungen/-auszahlungen bei
Haushaltstelle 06.03.09.531800 - Zuweisungen und
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche - | 146/2018 |

- | | | |
|----|---|----------|
| 13 | Überplanmäßige Aufwendungen/-auszahlungen bei Haushaltstelle 06.03.09.531200 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden (GV) | 147/2018 |
| 14 | Überplanmäßige Aufwendungen/-auszahlungen bei Haushaltstelle 03.02.01.531800 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche (OGS) | 157/2018 |
| 15 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Flüshöh, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses in Vertretung für den abwesenden Vorsitzenden, Herrn Kirschner.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Flüshöh stellt fest, dass der Finanzausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

Vor Einstieg in die Tagesordnung kündigt Herr Flüshöh an, den Tagesordnungspunkt 10 von der Tagesordnung zu nehmen.

Der Verwaltungsrat der TBS hat bereits über die Vorlage 090/2018 entschieden. Da die Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung im Verwaltungsrat der TBS neu beraten werde, ersetze die Ergänzungsvorlage SV 090/2018/1 die bisherige Vorlage und werde anschließend direkt im Rat vorgelegt.

Nachdem keine Einwendungen gegen die Absetzung der Vorlage vorgetragen und auch keine weiteren Änderungen zur Tagesordnung gestellt werden, wird diese einvernehmlich genehmigt.

3 Niederschrift zur Sitzung vom 21.06.2018- Kenntnisnahme und Feststellung -

Die Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses am 21.06.2018 wurde den Ausschussmitgliedern frühzeitig zugeleitet. Auf Nachfrage von Herrn Flüshöh werden keine Einwendungen gegen die vorliegende Niederschrift erhoben. Der Vorsitzende stellt Kenntnisnahme fest.

4 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung

Keine

5 Mitteilungen

Keine

6 Haushaltssanierungsplan

Herr Gießwein (Bündnis 90/ Die Grünen) bittet zum Controllingbericht zum 31.08.2018 um weitere Erläuterungen.

So erinnert er an seine Anfrage, ob durch Beseitigung des Personalmangels im Jugendamt die Erträge so ausreichend gesteigert werden könnten, dass sich eine weitere Stelle selbst finanzieren würde.

Weiterhin fragt er an, ob die erhöhten Instandhaltungsaufwendungen nach Einbruch und Schlüsseldiebstahl in einer Grundschule über die Versicherung abgedeckt seien.

Abschließend erinnert er nochmals an die Aufstellung zur Privatisierung der Gebäudereinigung.

Herr Schweinsberg (1. Beigeordneter) verweist bei der Frage der Stellenausweitung auf die Etatgespräche im Jugendhilfe- und Hauptausschuss.

Ob der Schlüsseldiebstahl über die Versicherung abgedeckt sei, werde im Hause geklärt und als Information zum Protokoll gegeben.

Protokollnotiz:

Stellungnahme der Verwaltung:

Eine Schlüsselversicherung für Diebstahl besteht nicht. Da bei dem Einbruch auch zahlreiche Schlüssel entwendet wurden, hat die Gebäudeversicherung den Einbau einer neuen Schließanlage als notwendig anerkannt und die Einbaukosten in voller Höhe erstattet.

Ebenso sichert Herr Schweinsberg eine Ausarbeitung zur Privatisierung der Gebäudereinigung bis zum Jahresende 2018 zu.

Danach stellt Herr Flüshöh Kenntnisnahme der Vorlage 134/2018 fest.

6.2 Controllingbericht zu Personalkosten

Der Fachbereich 1 stellt zwei Präsentationen zur Entwicklung der Überstunden und Urlaube sowie des Personalkosten-Controllings vor.

Frau Liebscher (Fachbereich 1) erläutert die Handhabung des Arbeitszeitkontos und dessen maximale Plus- bzw. Minusstunden (Anlage 1).

Seit Ende 2017 seien hier zur Differenzierung und besseren Steuerungsmöglichkeit für jeden Mitarbeiter das Arbeitszeitkonto in ein Gleitzeitkonto und ein Sonderkonto für angeordnete Mehrarbeit aufgeteilt worden. Zum 31.12.2017 erfolgte erstmals eine Kappung, der über den Maximalbetrag hinausgehenden Plusstunden.

Die auf dem Sonderkonto verbuchten Mehrarbeitsstunden werden nicht gekappt. Eine Rückstellungsbildung für Überstunden erfolgt seit 31.12.2017 nur für die Stunden auf dem Sonderkonto.

Der Abbau der Stunden auf dem Sonderkonto kann durch Auszahlung oder Übertragung in das Gleitzeitkonto erfolgen.

Tendenziell wird der Abbau von Überstunden aus dem Gleitzeitkonto einem Abbau von Urlaubstagen vorgezogen, da die Mitarbeiter einer Kappung der Stunden zum Jahresende entgegen möchten.

Die Ausschussmitglieder diskutieren über die Einsparungsmöglichkeiten sowie den Verschiebungen zwischen Personalaufwand und Überstunden und den Gründen für Überstunden.

Herr Gießwein bittet um Informationen zu den Ursachen der Mehrarbeit. Er fragt an, ob diese nur auf unbesetzte Stellen oder Krankheitsvertretungen zurückzuführen seien. Die Summe der Überstunden aus beiden Arbeitszeitkonten entspreche ungefähr 5 Stellen. Dagegen sei die Personalausstattung der Verwaltung offiziell als ausreichend eingeschätzt worden

Frau Heringhaus (Fachbereichsleiterin 1) führt aus, dass ein großer Anteil der angeordneten Überstunden nicht aus unbesetzten Stellen resultiere, sondern bei den Fachbereichsleitern und deren Stellvertretern durch die Teilnahme an Rats- und Ausschusssitzungen, Veranstaltungen und besonderen Projekten entstehe.

Herr Lenz (CDU-Fraktion) fragt nach der Gesamtzahl der Überstunden im Betrachtungszeitraum, warum es keine Begrenzung der Überstunden im Laufe des Jahres gebe und woher die Maximalwerte für das Gleitzeitkonto kommen.

Frau Heringhaus gibt an, dass diese Maximalwerte aus der Dienstvereinbarung und den damaligen Erfahrungen stammen. Hier sei eine Aktualisierung angebracht. Da erst mit dem Jahresende 2017 die Kappung eingeführt worden sei, müsse die weitere Entwicklung beobachtet werden. Eventuell sei ein Übergang zur monatlichen Überprüfung und Kappung der Stunden sinnvoll.

Eine Aufstellung der Gesamtüberstunden wird nachgereicht.

Die zweite Präsentation (Anlage 2) befasst sich mit dem Personalkosten-Controlling. Hierzu erläutert Frau Riemann (stellvertretende Fachbereichsleiterin 1) die Unterschiede zwischen der Sichtweise des Controllings und der Planung. Bei der Planung gehe es um die Einhaltung des von der Politik beschlossenen Budgets. Das Controlling zeige die tatsächliche Umsetzung. So falle eine Prognose zu Beginn des Jahres meist höher aus, da beispielsweise von einer schnellstmöglichen Stellenbesetzung bei Ausschreibungen ausgegangen werde. Dies werde im Laufe des Jahres immer mehr an die tatsächlichen Gegebenheiten angepasst.

Herr Gießwein fragt nach, wie Einsparungen durch interne Besetzung zu verstehen seien, da ja in solchen Fällen die bisherige Stelle neu besetzt werden müsse. Dies führe in der Übergangszeit wieder zu einem Anstieg der Überstunden. Weiterhin bittet er um Informationen wie bei einer Unterschreitung der Personalkosten gegengesteuert werde.

Frau Riemann erklärt, dass es sich bei den Umsetzungen um Fälle handele, bei denen sich entweder der Aufgabenumfang reduziert habe (sinkende Fallzahlen) oder der besondere Zweck entfallen ist (Erzieherin für behinderte Kinder oder sonstige Sonderaufgaben).

Eine Unterschreitung der Personalkosten sei in den letzten Jahren nicht geschehen, so dass bisher keine Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich waren. Frau Riemann bestätigt zwar, dass eine Unterschreitung eigentlich häufiger vorkommen könnte als eine Überschreitung, aber nach den Ergebnissen des Arbeitskreises Controlling sei eine Absenkung der Personalkosten von der reinen Lehre bereits in den Ansätzen berücksichtigt worden.

Herr Flüshöh weist auf den Anstieg der Urlaubs-Rückstellungen im Vergleich zu den Überstunden-Rückstellungen hin und bittet um Klärung, warum hier keine Kappung vorgesehen sei. Ferner bittet er um Angabe von Gegensteuerungsmaßnahmen für die verbleibenden Monate bis zum Jahresende bezüglich der Abweichung vom Planansatz.

Frau Riemann führt aus, dass die Abweichung der Personalkosten bereits die Tarifierhöhung beinhalte. Der von der Politik beschlossene Eckdatenbeschluss habe - nach Verständnis der Personalabteilung - die Tarifierhöhung nicht eingeschlossen. Sofern die Tarifierhöhung herausgerechnet werde, betrage die Abweichung rund 40.000 €. Sollte die Interpretation des Eckdatenbeschlusses (s.o.) von der Politik anders gesehen werden, könne die größere Abweichung voraussichtlich nur noch durch eine Wiederbesetzungssperre bis zum Jahresende aufgefangen werden.

Herr Flüshöh spricht sich dafür aus, den Eckdatenbeschluss für das Haushaltsjahr 2019 genauer zu definieren.

7 Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen 133/2018

Die Sitzungsvorlage wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

8 Internationale Gartenausstellung für das Ruhrgebiet 111/2018
2027
- Herbeiführung eines Vorbehaltsbeschlusses für
den Themenbereich "Unsere Gärten"
(Radweg von Ruhr zur Wupper)

Beschluss:

Der Vorschlag des Regionalverbands Ruhr zur Durchführung einer Internationalen Gartenausstellung im Jahr 2027 (IGA 2027) in der Metropole Ruhr wird begrüßt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	3

- 9 Radweg unter dem Karst (Von Ruhr zur Wupper) 113/2018**
 - Darstellung der bisherigen Planungs- und Verhandlungsergebnisse
 - Beschlüsse über die weiteren erforderlichen Vertrags- und Planungsschritte
 - Beschluss zur Etatisierung

Herr Lenz bittet um eine Betriebskostenplanung bis zur Ratssitzung am 27.09.2018.

Beschluss:

1. Die bisherigen Bestrebungen der Verwaltung, die Entwicklung einer Radwegeverbindung zwischen Schwelm und Gevelsberg betreffend, werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Vertrags- und Planungsschritte, wie in dieser Vorlage dargestellt, einzuleiten. Die finanziellen Auswirkungen sind im Etat 2019 ff. abzubilden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	1

- 10 a) Jahresabschluss 2017 der Technischen Betriebe 090/2018**
Schwelm AöR (nur Verwaltungsrat)
b) Ausübung des Weisungsrechtes gemäß § 8 Abs. 3
der TBS-Unternehmenssatzung (nur
Finanzausschuss und Rat)

Die Sitzungsvorlage 090/2018 wird von der Tagesordnung abgesetzt. (siehe Änderung der Tagesordnung)

- 11 Bewilligung von überplanmäßigen 114/2018**
Aufwendungen/Auszahlungen bei den
Haushaltsstellen 02.01.09.523200 und
02.01.10.523200

Beschluss:

Bei der Haushaltsstelle 02.01.09.523200 - Erstattungen von Aufwendungen v. Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an Gemeinden (GV) - (Produkt Allgemeiner Rettungsdienst) werden für das HH-Jahr 2018 überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 27.910,00 Euro bewilligt. Die Deckung ist durch Mehrerträge bei der Haushaltsstelle 16.01.01.401300 -Gewerbsteuer - gewährleistet.

Bei der Haushaltsstelle 02.01.10.523200 - Erstattungen von Aufwendungen v. Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an Gemeinden (GV) - (Produkt Besonderer

Rettungsdienst) werden für das HH-Jahr 2018 überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 20.385,00 Euro bewilligt. Die Deckung ist durch Mehrerträge bei der Haushaltsstelle 16.01.01.401300 - Gewerbesteuer – gewährleistet.

Die zurzeit noch gesperrten Mittel bei den beiden genannten Haushaltsstellen werden freigegeben.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**12 Überplanmäßige Aufwendungen/-auszahlungen bei 146/2018
Haushaltsstelle 06.03.09.531800 - Zuweisungen und
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche -**

Beschluss:

Bei der Haushaltsstelle 06.03.09.531800 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche - werden überplanmäßig Aufwendungen / -auszahlungen in Höhe von 35.225,00 € für das Haushaltsjahr 2018 bewilligt.

Die Deckung ist durch Mehrerträge/-einzahlungen bei der Haushaltsstelle 06.03.03.448102 – Kostenerstattungen/-umlagen vom Land (UMA) - gewährleistet.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**13 Überplanmäßige Aufwendungen/-auszahlungen bei 147/2018
Haushaltsstelle 06.03.09.531200 - Zuweisungen und
Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)**

Beschluss:

Bei der Haushaltsstelle 06.03.09.531200 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden (GV) - werden überplanmäßig Aufwendungen / Auszahlungen in Höhe von 20.153,63 € für das Haushaltsjahr 2018 bewilligt.

Die Deckung ist durch Mehrerträge/-einzahlungen bei der Haushaltsstelle 06.03.03.448102 – Kostenerstattungen/-umlagen vom Land (UMA) gewährleistet.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

14 Überplanmäßige Aufwendungen/-auszahlungen bei Haushaltstelle 03.02.01.531800 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche (OGS) 157/2018

Beschluss:

Bei der Haushaltsstelle 03.02.01.531800 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche – werden weitere überplanmäßige Aufwendungen / -auszahlungen in Höhe von 28.761,32€ für das Haushaltsjahr 2018 bewilligt.

Die Deckung ist durch Mehrerträge/-einzahlungen bei der Haushaltsstelle 06.03.03.448102 – Kostenerstattungen/-umlagen vom Land (UMA) gewährleistet.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

15 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Thier (CDU-Fraktion) bittet um Informationen zum Thema Bahnhof Schwelm und den Reinigungsleistungen.

Herr Schweinsberg informiert, dass die Deutsche Bahn Station & Service dies übernehme und mit dem Eigentümer verrechne. Bisher seien keine Ansprüche gegen die Stadt geltend gemacht worden.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 11 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 15.10.2018	Schriftführerin gez. Bach	Stv. Vorsitzender gez. Flühöh
-------------------------	---------------------------------	-------------------------------------